

Handyparken: Ab 1. Oktober 2012

GEMEINDERATSBESCHLUSS / Antrag für Handyparken wurde stattgegeben. Im Herbst startet sechsmonatiger Testbetrieb. Benutzer zahlen 15 Cent für Transaktionskosten.

VON ALEXANDRA HALOUSKA

KLOSTERNEUBURG / Seit der vergangenen Gemeinderatssitzung am Freitag ist es gewiss: Im Herbst startet eine halbjährige Testphase für Handyparken in Klosterneuburg. Der vom Stadtrat gestellte Antrag wurde einheitlich angenommen.

Die Angebote von AI-Handyparken und Trafficpass Holding GmbH wurden von der Stadtgemeinde sorgfältig überprüft: Vor- und Nachteile der Anbieter, Einführungskosten, längerfristige Zahlungen und Kosten für die Stadtgemeinde, beziehungsweise für die Benutzer wurden unter die Lupe genommen. Das Ergebnis: Die Firma Trafficpass bietet das beste Preis-Leistungs-Verhältnis für die Stadt.



Gemeinderat Martin Trat, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadtrat Mag. Sepp Wimmer (v.l.) sind überzeugt: Handyparken in Klosterneuburg hat Zukunft. FOTO: ZVG

Ein sechsmonatiger Probebetrieb wird somit am 1. Oktober 2012 starten. Der Preis dafür beträgt 3.600 Euro. Wird das System beibehalten, sind weitere

6.900 Euro zu entrichten. Ab diesem Zeitpunkt fällt pro Monat eine Pauschale von 288 Euro an. Die Kosten dafür ergeben sich aus der technischen Wartung,

Ab- und Verrechnung sowie der Bereitstellung der Überwachungsgeräte. Alle Kosten - auch für den Probebetrieb - werden erst im Jahr 2012 fällig.

Für die Benutzer des Handyparkens fallen derzeit (Stand 1. Juni 2012) 0,15 Cent pro Transaktion an. Vielparkern wird die Möglichkeit angeboten, ein Flatrate-Modell in Anspruch zu nehmen. In diesem Fall zahlt der Benutzer drei Euro pro Monat (die Nutzung ist auf drei Kfz-Kennzeichen limitiert) für die Transaktion.

Geht bis 22. März 2013 keine schriftliche Kündigung der Stadtgemeinde ein, wird der Probebetrieb ab 1. April in den Regelbetrieb übergehen. Die Vertragsdauer gilt dann ab 1. April 2012 für sechs Jahre.